

Der Kreml hat auf die Bloomberg-Veröffentlichung über die Invasion in der Ukraine reagiert

05.02.2022

Der Pressesprecher des russischen Präsidenten, Dmitrij Peskow, sagte, eine fehlerhafte Veröffentlichung von Bloomberg über Russlands Einmarsch in der Ukraine zeige, wie gefährlich die vom Westen provozierten Spannungen seien. TASS berichtete.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Pressesprecher des russischen Präsidenten, Dmitrij Peskow, sagte, eine fehlerhafte Veröffentlichung von Bloomberg über Russlands Einmarsch in der Ukraine zeige, wie gefährlich die vom Westen provozierten Spannungen seien. TASS berichtete.

„Es kann kaum eine Provokation gewesen sein, es war kaum eine Provokation wir sollten hier nicht übertreiben“, sagte Peskow.

Er wies darauf hin, dass sich die Agentur selbst bereits für die falsche Veröffentlichung entschuldigt habe.

„Diese Situation zeigt, wie gefährlich diese Art von Spannung im Allgemeinen ist und durch die täglichen aggressiven Äußerungen, die wir aus Washington, aus europäischen Hauptstädten, aus London hören, provoziert wird, denn genau diese Äußerungen, die Aktionen, Truppen an unsere Grenzen zu ziehen und so weiter, die Aktionen, die Ukraine täglich mit Waffen vollzupumpen sie führen zu einer solchen Spannung, und während einer solchen Spannung ist jeder Funke extrem gefährlich“, sagte der Pressesekretär.

Die Sprecherin des russischen Außenministeriums, Maria Zakharova, kommentierte die Veröffentlichung von Bloomberg ebenfalls.

„Wir haben schon oft gesehen, wie Westler die Olympischen Spiele verdorben haben, aber das wurde von echten Perversen erfunden, die zu allem bereit sind“, sagte Zakharova&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 217

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.